



TSG Giengen – SG Herbrechtingen/Bolheim 2 28:34 (9:17)

9 Treffer in schwacher erster Halbzeit zu wenig gegen starke Gegner

Am vergangenen Samstag empfing die TSG Giengen die Tabellen-/Nachbarn aus Herbrechtingen und Bolheim. Der psychologische Vorteil schien im Nachhinein auf der Seite der Gäste zu liegen, wäre der Rückstand auf die TSG im Falle einer Niederlage auf immerhin 5 Punkte angewachsen. Entsprechend startete die SHB nach dem Motto "alles oder nichts" in die Partie. Die Giengener Mannschaft agierte hingegen vor allem im Angriffsspiel sichtbar nervös und unsicher. Trainer Werner Daumann sah sich bereits nach sehr kurzer Spielzeit dazu gezwungen beim Stand von 2:6 die fällige Auszeit zu nehmen. Kurzfristig stellte sich auch der gewünschte Effekt ein und es gelang der TSG beim 7:8 wieder in Schlagdistanz zu kommen. Unerklärlicherweise verfielen die Giengener in den letzten 10 Minuten der ersten Hälfte wieder in das gleiche Muster wie zu Beginn des Spiels. Eine Unzahl an technischen Fehlern ermöglichte es den Gästen ein Gegenstoßtor nach dem anderen zu erzielen. So ging es mit einem deutlichen Rückstand (9:17) in die Kabine.

Auch der Beginn des zweiten Spielabschnitts gehörte den Gästen, welche ihre Führung relativ schnell auf 10 Tore ausbauen konnten. In der Folgezeit fingen sich die Giengener jedoch wieder und es entwickelte sich ein recht ausgeglichenes Spiel. Allerdings gelang es der TSG nicht mehr entscheidend heranzukommen. Zwar konnte man den Rückstand bis Spielende noch auf 6 Tore verkürzen, die Hypothek aus der ersten Halbzeit stellte sich aber an diesem Abend als zu hoch heraus.

Trotz der an diesem Tag durchaus verdienten Niederlage "überwintert" die TSG Giengen mit einem Punkt Vorsprung als Tabellenführer. Nun gilt es über die Winterpause diverse Blessuren auszukurieren und mit frischem Elan ins neue Jahr zu starten.

Männer 1 – 08.12.2012: TSG unterliegt im Spitzenspiel – bleibt jedoch Tabellenführer

Geschrieben von: Jochen Karow

Dienstag, den 11. Dezember 2012 um 15:41 Uhr

Es spielten: Schübelin, Renelt – Roman, Schellenberger, Schwarz, Bux, Bollinger, Klöpfer, Kirschmer, Karow, Buqani, Mystakidis, Grötchen, Geyer.

{nomultithumb}{gallery}jochenk/div2012/TSG-SHB-08-12-12{/gallery}